

Vertrag für ein würdevolles Sterben

Kooperation: Der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe und die Kreissenioreneinrichtungen vereinbaren eine Zusammenarbeit

Kreis Lippe (Rei). Schwerst- kranke und sterbende Men- schen sollen bis zuletzt in den Seniorenheimen des Kreises wohnen können und dort be- treut werden. Dafür haben Geschäftsführerin Dorothea Ruhe und die Hausleitungen der Kreissenioreneinrich- tungen in Zusammenarbeit mit Ilse Böinghoff und Birgit Blei- baum vom Ambulanten Hos- piz- und Palliativ-Beratungs- dienst Lippe ein Palliativ-Care- Konzept entwickelt.

Ein entsprechender Koope- rationsvertrag ist jetzt un- terzeichnet worden. Zum Hin- tergrund: Seit Anfang 2015 in- tensivierte sich der Kontakt zwischen den Seniorenein- richtungen des Kreises und dem Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst. Die Beglei- tung schwerstpflegebedürfti- ger, sterbender Menschen stellt für eine Pflegeeinrichtung eine besondere Herausforderung dar, der sich die Mitarbeiter stellen müssen – auch im Hin- blick auf die „Charta zur Be- treuung schwerstkranker und sterbender Menschen“. Die jetzt besiegelte Kooperation

sieht laut einer Pressemittei- lung vor, dass die beiden Part- ner die Begleitung und wür- dige Betreuung schwerstkr- anker und sterbender Menschen,

die in den Kreisseniorenein- heimen wohnen, gemeinsam er- gänzen, fördern und weiter entwickeln. In einer ebenfalls verfassten Arbeitsvereinba-

rung sind zudem feste An- sprechpartner benannt. Beide Kooperationspartner eröffnen sich die Möglichkeit, „vonei- nander zu lernen“.



Der Vertrag ist besiegelt: Dorothea Ruhe (Geschäftsführung der Kreissenioreneinrichtungen) und Andreas Lüdeke (Vorsitzender des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes Lippe) reichen sich die Hand. Weiter im Bild (von links) Renate Reineke (Haus- und Pflegedienstleitung Kreissenio- renheim Blomberg), Renate Pethig (Haus- und Pflegedienstleitung Kreissenio- renheim Detmold), Tho- mas Plate (Haus- und Pflegedienstleitung Kreissenio- renheim Oesterholz), Ilse Böinghoff (Palliativ-Hos- piz-Beratungsdienst Lippe) und Brigitte Strätner (Kreissenioreneinrichtungen).

FOTO: PRIVAT